

TSV-Stockschützen setzen auf bewährte Führung

Schwabhausen – Die Abteilung Stockschützen des TSV Schwabhausen hat die Weichen für die Zukunft gestellt: In der Stockhalle wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand und blickten auf ein aktives Vereinsjahr zurück. Die meisten Amtsinhaber wurden in ihren Funktionen bestätigt.

An der Spitze der Abteilung mit ihren 86 Mitgliedern bleibt Ulrich Clormann. Als neuer stellvertretender Abteilungsleiter wurde Markus Arnold gewählt, der die Nachfolge von Heribert Chlistalla antritt. Chlistalla konzentriert sich künftig auf seine Aufgaben als Vergnügungswart. Roland Ah-

rens wurde in Abwesenheit in seinem Amt bestätigt. Wiedergewählt wurden zudem Michael Muhr als Kassier, Peter Aigner als Schriftführer sowie Josef Auer als Sportwart. Die Aufgaben rund um Halle, Hütte und Getränke übernimmt künftig ein Team, bestehend aus Martin Gasteiger, Josef Auer, Alfred Hirtes und Heribert Chlistalla. In Sachen Kassenprüfung bleiben Johann Arnold und Peter Johann weiterhin tätig.

Trotz eines Altersdurchschnitts von 70,9 Jahren ist die Abteilung sportlich äußerst aktiv. Abteilungsleiter Clormann betonte, dass alle Mitglieder sehr aktiv bei den vielen Wett-



Vorstand der Stockschützen: Michael Muhr, Peter Aigner, Ulrich Clormann und Alfred Hirtes (h.v.l.), Heribert Chlistalla, Josef Auer, Markus Arnold und Martin Gasteiger (v.v.l.).

bewerben dabei seien. Sportwart Josef Auer verwies unter anderem auf die Rentner-

Champions-League, das Dorfturnier, zahlreiche Einzelwettkämpfe sowie den Gemeinde-

pokal. Gewinnen sei dabei nicht immer alles – die Harmonie untereinander stehe im

Vordergrund.

Auch finanziell präsentiert sich die Abteilung in guter Verfassung: Die Finanzierung der Halle ist abgeschlossen. Clormann sprach Georg und Herbert Gasteiger einen besonderen Dank aus, die er als „Seele der Abteilung“ bezeichnete und die maßgeblich zu diesem positiven Ergebnis beigetragen hätten.

Einstimmig beschlossen wurde außerdem, dass sich die Stockschützen aus dem Eisstockkreis 303 zurückziehen werden. Zudem erging ein Appell an alle Mitglieder, die Sanierung des Richard-Heck-Vereinsheims zu unterstützen. hr